- Wer meynt das jm gantz nütz gebrest
- 2' Vnd er glück hab vffs aller best
- 3' Den trifft der klüpfel doch zu letzst



von vberhebung glucks

- 1 Der ist eyn narr der rümen getar
- 2 Das jm vil glück zů handen far
- 3 Vnd er glück hab jn aller sach
- 4 Der wardt des schlegels vff dem tach

 $d7^r$

- 5 Dann glücksal der zergenglicheyt
- 6 Eyn zeychen ist vnd vnderscheyt
- 7 Das gott des menschen sich verrücht
- 8 Den er zů zyten nit heym sůcht
- 9 Jm spruch / wort man gemeynlich gyecht
- 10 Eyn fründ den andern offt besiecht
- 11 Eyn vatter strofft offt synen sůn
- 12 Das er vorcht hab / vnd recht ler tůn
- 13 Eyn artzt / gibt sur vnd bitter trangk
- 14 Do mit dest ee genåß der krangk
- 15 Eyn scherer meysselt / schnydt die wund
- 16 Do mit der siech bald werd gesunt /
- 17 We we dem krancken wann verzagt
- 18 Der artzt / vnd er nit strofft / noch sagt
- 19 Das solt der siech nit han geton /
- 20 Er solt das / vnd das han gelon /
- 21 Sunder er spricht / gend jm recht hyn
- 22 Als das er will / vnd gelustet jn /
- 23 Als wån der tüfel bschissen wil
- 24 Dem gibt er glück / vnd richtum vil
- 25 Gedult ist besser jn armůt
- 26 Dann aller welt glück / richtum / gůt /
- 27 Syns glücks sich nyemans überhab
- 28 Dann wenn gott will / so nymbt es ab /
- 29 Eyn narr ist wer do schryget dick
- 30 O glück wie loßtu mich / o glück
- Was zychstu mich / gib mir so vil
- 32 Das ich eyn narr blib noch eyn wil
- 33 Dann grösser narren wurden nye
- 34 Dann die all zyt glück hatten hye